



Halbzeitstand der Vorhaben zu eTicketing und digitale Vernetzung Wesentliche Zwischenergebnisse (Stand: Projekthalbzeit /Mitte Nov. 2017)

Langtitel / Kurztitel

Tariftool-XL

Softwaresystem zur Entwicklung flexibler Tarife im Öffentlichen Personennahverkehr

Partner / Zuwendungsempfänger + assoziierte Partner

Partner / Zuwendungsempfänger:



WVI Prof. Dr. Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung GmbH
Nordstraße 11, D-38106 Braunschweig
Jochen Sauer



Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI, Zeunerstraße 38, D-01069 Dresden
Torsten Gründel

Assoziierte Partner:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Augustastraße 1, 45879 Gelsenkirchen
Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel

Kernziele des Projektes

Aufbau eines neuen methodischen Ansatzes der Tarifentwicklung
Bereitstellung von Real- und Vergleichsdaten zur Analyse und Entwicklung flexibler Tarifangebote
Bereitstellung von Tarifikalkulationswerkzeugen
Prototypischer Einsatz des Tariftool-XL für einen VRR-Teilverkehrsraum

Arbeitspakete/-inhalte und Meilensteine

Vorgehensweise bei der Tarifanalyse und Tarifikalkulation
Abbildung der Verkehrsnachfrage im ÖPNV (heute / zukünftig)
Erprobung der neuen Tarifentwicklungsmethodik
Rechenservice
Abbildung der Nachfrage- und Tarifsituation im Untersuchungsraum
Übertragbarkeit des methodischen Ansatzes auf andere Verkehrsräume

Erzielte Zwischenergebnisse zur Projekthalbzeit Nov. 2017

Anforderungsanalyse und Wissensaufbereitung

- Abstimmung des Modellansatzes und der Datenschnittstellen
- Aufbau des Modells mit einem Testnetz zusätzlich vorgesehen und entsprechende Daten aufbereitet und bereitgestellt
- Workshop mit dem assoziierten Partner VRR durchgeführt (u.a. Abstimmung zu den verfügbaren Datenquellen)
- Auswahl eines Teilverkehrsraums im VRR
- Datenquellen zur Analyse der Nachfragesituation in typischen Verkehrsräumen zusammengestellt; Verkehrsraumtypisierung festgelegt
- Kenntnis über die Regelmäßigkeit der ÖPNV-Nutzung einzelner Kunden ist sehr begrenzt

Tarifspezifische Programmiersprache, Rechenservice

- Untersuchungen hinsichtlich der Optimierbarkeit durch paralleles Rechnen
- Übertragung erster Anforderungen aus AP 1 auf die Erzeugung künstlicher Fahrtenmuster

Erwartete Ergebnisse bis Projektende zum 30.09.2018



Tariftool-XL kann für definierte Anwendungsszenarien in verschiedenen Verkehrsräumen und Verkehrsverbänden eingesetzt werden.
Anforderungen an die Weiterentwicklung des Tariftool-XL sind definiert.
Die Entwicklung flexibler Tarifangebote und deren Einführung kann durch den Einsatz des Tariftool-XL beschleunigt und erleichtert werden.